

Anlage zum Bauantrag

Bauherr/Bauherrin (Name, Vorname)	Telefon
Anschrift (Straße, Haus-Nr., Plz, Wohnort)	

Aktenzeichen:

Bauaufsichtsbehörde

An den
Landkreis Cloppenburg
60 - Bauamt
Eschstraße 29

49661 Cloppenburg

Fragebogen

zur

**Beschreibung und Beurteilung der
Eingriffe gemäß § 17 Abs. 4
Bundesnaturschutzgesetz
bei Bauvorhaben im Außenbereich**

Baugrundstück in (Ort, Straße)		Gesamtgröße
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

1. Bestandsaufnahme

Darstellung im Lageplan

Die Nutzung des Baugrundstücks einschließlich seiner Umgebung ist in einem Lageplan im Maßstab 1 : 3000 oder größer darzustellen.

Untersuchungsraum

- bei emittierenden Bauvorhaben = Immissionskreis (z. B. voller Immissionsabstand nach den VDI-Richtlinien 3471 Schweine, 3472 Hühner oder der TA-Luft)
- bei übrigen Bauvorhaben 50 m

Darzustellen sind

- bereits befestigte Flächen (Gebäude, Pflaster u. a.)
- Gartenanlage (Vor-, Zier-, Gemüse-, Obstgarten bzw. Obstwiese, Rasenfläche u.a.)
- flächige Hofgehölze
- vorhandene Eingrünungen mit Angabe der Breite und Höhe
- sonstige unversiegelte Flächen (Wege, Stell-, Lagerflächen u. a.)
- Ackerland
- Grünland
- Wald
- Sonstiges (Gräben, Wasserflächen, nicht genutzte Bereiche u. a.)

2. Bestimmungen des Eingriffs gemäß § 17 Abs. 4 Bundesnaturschutzgesetz

2.1 Eingriffe in den Naturhaushalt

durch das Bauvorhaben erstmalig versiegelte Grundfläche einschließlich erforderlicher Nebenanlagen (Pflasterfläche, Zufahrt u. a.) _____ m²

davon bisher genutzt als:

- a) Garten _____ m²
- b) Flächiges Hofgehölz _____ m²
- c) Acker _____ m²
- d) Grünland _____ m²
- e) Wald _____ m²

f) Vorhandene Eingrünung

Lage	Art (z. B. Baumreihe, Wallhecke, Wald, Windschutzstreifen, gehölzloser Randstreifen u. a.)	m ²
Nordseite		
Südseite		
Westseite		
Ostseite		

g) Sonstiges (Art bitte angeben)

_____ m²
_____ m²
_____ m²

2.2 Eingriffe in das Landschaftsbild

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Höhe des geplanten Bauwerkes _____ m

Durch das Bauvorhaben beseitigter Gehölzbewuchs

Siehe Punkt 2.1

Sonstiges (Art bitte angeben)

- Das geplante Bauwerk überragt das höchste vorhandene Gebäude um mehr als 20 %.
- Das geplante Bauwerk überragt den auf dem Flurstück oder den benachbarten Flurstücken (die im Eigentum des Antragstellers stehen) nach Durchführung der Baumaßnahme verbleibenden höchsten Baumbestand um mehr als 20 %.
- Das geplante Bauwerk überragt weder vorhandene Gebäude noch den nach Durchführung der Baumaßnahme verbleibenden Baumbewuchs.

3. Minimierungsmaßnahmen gemäß § 15 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz

3.1 Abstand des Bauvorhabens zu vorhandenem Gehölzbewuchs _____ m

Wenn erforderlich: Schutz der Gehölze während der Baumaßnahme (Maßnahmen bitte angeben)

3.2 Sonstige Minimierungsmaßnahmen

4. Kompensationsmaßnahmen gemäß § 15 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz

(Maßnahmen auf dem Baugrundstück)

- Die Ausgleichsmaßnahmen sind in dem Lageplan zu 1 darzustellen. -

Derzeitige Nutzung der Ausgleichsflächen

Größe der Ausgleichsflächen (insgesamt) _____ m²

Art der Ausgleichsmaßnahmen (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

Lineare Bepflanzung (Sicht-, Windschutzstreifen u. ä.)

Länge: _____ m Breite: _____ m Fläche: _____ m²

Flächige Bepflanzung (Wald, Feldgehölz u. a.) _____ m²

Gehölzarten

Pflanzgrößen _____

Pflanzabstände _____

Streuobstwiese _____ m²

Bedingung:

- *Eingrünung des Bauvorhabens muss gewährleistet sein*
- *Keine Förderung im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren*
- *Mindestgröße 1.000 m²*
- *Verwendung alter Obstsorten (s. hierzu Flyer des Landkreises „Streuobstwiesen“)*
- *Qualität: Hochstamm (Kronenansatz ab 1,8 m)*
- *Pflanzverband von 10 m x 10 m*
- *Ansaat der Fläche mit extensiver Grünlandmischung für die Nutzung als Wiese*
- *Extensive Grünlandnutzung: höchstens 2-schurige Mähweise oder Beweidung mit einem Rind, einem Pferd oder 9 Mutterschaf pro ha*
- *Bei Beweidung ist ein Verbissschutz notwendig*
- *Verzicht auf Pflanzenbehandlungs- und Düngemittel*

Sukzessionsfläche (Fläche bleibt sich selbst überlassen) _____ m²

Sonstiges _____

Ausgleichsmaßnahmen auf dem Baugrundstück nicht möglich
(ausführliche schriftliche Begründung mit Angabe und kartenmäßiger Darstellung einer Ersatzfläche, der derzeitigen Nutzung der Ersatzfläche, der Art und Größe der Ersatzmaßnahme)

Die Richtigkeit aller Angaben wird versichert:

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller
------------	----------------------------

Dem Fragebogen anzulegende Planunterlagen bzw. Kartenausschnitte:

- Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25000 (topografische Karte) mit Kennzeichnung des Bauortes und ggf. des Ortes der Ersatzmaßnahme
- Lageplan mit Darstellung des Bestandes und der Ausgleichsmaßnahmen gemäß Punkt 1 im Maßstab 1 :3000 oder größer (z. B. 1 : 2000; 1 : 1000 u. a.)